



FMS-Riege an Vereinsmeisterschaften und Turnfesten

Bilder: Valentin Burger, Peter Fischbacher und Christian Werner, Text Peter Luginbühl

Umfangreiche Bestimmungsänderungen und neu konzipierte Abläufe in mehreren Disziplinen der Vereinswettkämpfe Fit & Fun sowie Fachttest Allround erforderten den frühzeitigen Trainingsbeginn, um alle Neuerungen mehr oder weniger sattelfest im Team zu festigen. Schon kurz nach Neujahr starteten die Training mit aufwändigem Vorbereiten der Laufstrecken für die Leiterinnen und mit intensivem Einstudieren und Festigen der jeweiligen Abläufe und Regeln im Team. In der aktuellen Zusammensetzung, bildete wir eine Mannschaft 55+ der FMS-Kategorie Senioren. Mit den 11 startbereiten Turner/innen, waren die Voraussetzungen nur knapp gegeben für eine vollständige Wettkampfmannschaft incl. Reservekräfte. Ernsthaft und konzentriert wurde geübt und evaluiert, welches jeweils die optimale Gruppeneinteilung sei, um alle Teilnehmenden angemessen einsetzen zu können und im Wettkampf auf den erhofften, goldenen Zweig zu kommen.

Geeignete Anlässe waren früh analysiert und ausgewählt mit den SHMV Rüdlingen vom Samstag 4. Juni und dem RTF Triengen am Freitag 11.06. Die dichte Folge der Anlässe und die nicht immer mögliche Präsenz aller Turnenden erlaubten nach dem SHMV nur kleine Mannschaftskorrekturen.



Stehend v.l.n.r.: Mirella Werner, Irene Schneider, Monika Fischbacher, Katja Ruf, Valentin Burger, Peter Fischbacher, Bernhard Ritzmann, David Werner, GR-Besucher Yannick Meier,

Präsi & Kevin Grossgläuser, Peter Luginbühl, sowie kniend: Doris Marti und Beat Schnurrenberger



Samstag 4. Juni 2016: Ein überraschend strahlender Tag prägte die SHVM in Rüdlingen. Der Auftritt im unteren Kantonsteil hat bewiesen, dass sich das intensive Training zuvor gelohnt hat, wenn auch keine vordersten Plätze erlangt wurden. In den hier einzeln gewerteten Wettkampfteilen hielten wir uns in der Kategorie Senioren im guten oberen Mittelfeld der Rangliste. Eingestellt haben sich folgende Resultate: Disziplin FF1 (Fußball-Korb & Ballkreuz) mit 9.08 Pkt. im 5. Rang von 15 Vereinen; FF2 (Unihockey & 8er-Ball) mit 8.13 Pkt. im 4. Rang von 16 Vereinen und im FF3 (Moosgummiring & Intercross) mit 8.99 Pkt. im 5. Rang von 15 Vereinen.

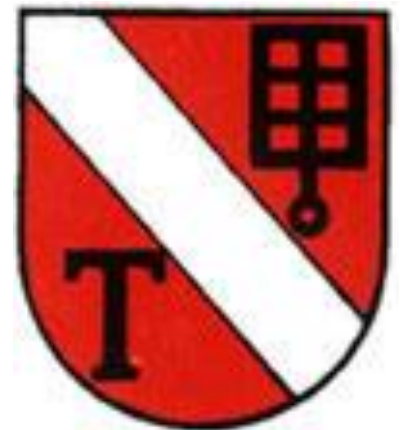
Anders lagen die Verhältnisse im FTA (Goba- & Beachballlauf) mit 8.24 Pkt. im 5. Rang von 7 Vereinen. Hier hatten wir in Kat. *Männer-Frauen* und ohne Seniorenbewertung zu starten. Bild rechts.

Bild unten: Die Trainerinnen Mirella und Monika strahlen nach dem Einsatz und erfreuen sich am fröhlichen Ausklang der SHMV 2016 Rüdlingen.



Auf den hübsch angelegten, aber weit auseinander liegenden Anlagen, stellte sich auch die Geräteriege zum Wettkampf. Diese hatte jedoch leider mit erheblichem Verletzungspech zu kämpfen.

RTF Triengen / LU Samstag 11. (Wettkampf) und Sonntag 12. Juni 2016



Samstag 11. Juni: David erwischte am Vortag noch spontan eine Magen-Darminfektion, die seine Fest-Teilnahme vereitelte. Das damit auf 8 Turnende ge-

schrunpfte Team hatte am Luzerner Regionaltturnfest Triengen schon bald mit schauerartigem Regengüssen und komplett aufgeweichten Böden zu kämpfen. Ein weit ausladendes Flachdach im Fabrikareal von Turmuhrenhersteller Muff AG, spendete zeitweise etwas Schutz vor der Nässe.



Am frühen Abend standen und rannten wir beim Fachttest All-round im wahren Morast umher und waren überzeugt, dass dieser Turnfestauftritt in jeder Beziehung danebengegangen war (Bild links). Ein Lichtblick in dieser Tristesse war einmal mehr der von Mirella mitgebrachte, exquisite Gugelhopf, welcher beides, Reise und Witterung erstaunlich gut überstanden hatte und reihum

höchst willkommen war. Es folgte das Nachtessen im, wie gewohnt, reich beschallten Festzelt. Dann verabschiedeten wir uns von drei gleichentags abreisenden Kameraden und begaben uns als Rest-Quintett ins nahe, aargauische Gontenschwil zum Übernachten im Gasthaus *Waage*.

Am Sonntag fuhren wir durch die aufgeweichte Landschaft nach Triengen zurück, um die Vereinsunterlagen abzuholen und an den Schlussvorführungen teilzunehmen. Überrascht fanden wir uns dabei in der Rangliste auf dem 1. Platz in Kat. Senioren und dies sowohl im 3-teiligen, als auch im 1-teiligen FMS-Vereinswettkampf! Damit rechtfertigte es sich, die Vereinsfahne auszurollen und sie für die Rangverkündigung parat zu machen. Fähnrich Bernhard begleitete unsere Trainerinnen Monika und Mirella daher gleich zweimal zum Treppchen um die zugesprochenen Medaillen entgegenzunehmen. So erhielt der am Vortag im Morast versunkene Wettkampf noch eine erfreuliche Note vor dem Turnfestausklang. Die am RTF Triengen erreichten Resultate lassen also staunen!

- a) 1-teiliger Vereinswettkampf, Kat. Sen. mit 8 Turnenden: *Fit+Fun3* mit Moosgummiring sowie Tennisball-Rugby-Parcours mit 8.85 Pkt. im 1. Rang von 3 Vereinen.
- b) 3-teiliger Vereinswettkampf Kat. Sen. mit 8 Turnenden: *Fit+Fun1* mit Fussball-Korb & Intercross, *Fit+Fun2* mit Ball-Kreuz & Unihockey sowie FTA: Goba- & Beachballlauf. Noten-Total 27.36 Pkt. bzw. 1. Rang von 4 Vereinen.

Mit dem letztlich erfreulichen Ausgang der Wettkämpfe in Triengen sind wir selbst und speziell unsere Leiterinnen zufrieden. Vielleicht hat beides zum ausgezeichneten Ergebnis der Turnfestsaison 2016 beigetragen: Zunächst der betriebene Vorbereitungsaufwand und dann evtl. auch etwas Glück! (3-teiliger V-Wettkampf Sen. Platz 2 MR Sursee, 27.35 Pkt.!).





Beim gemütlichen Saisonausklang am Gartengrill bei Monika und Peter zuhause, wurde allerdings auch klar, dass die weitere Teilnahme der gemischten FMS-Riege an künftigen Wettkämpfen eher fraglich ist. Aus den dort erhaltenen Meinungen zur Situation kristallisierte sich der Wunsch nach einer mindestens einjährigen Pause heraus, bis sich die Riege wieder mit Turnwettkämpfen beschäftigen sollte. Einige der Turnenden und selbst Leiterin Monika sind derzeit nicht mehr genügend motiviert dazu, weil der über mehrere Monate hinweg nötige Vorbereitungsaufwand als unangemessen hoch und aufreibend angesehen wird und gleichzeitig den normalen Turn- und Spielbetrieb zu einseitig und zu wenig abwechslungsreich werden lasse. Für die Wertungsrichter Mirella (FTA) und David (F&F) bedeutet dies auch, dass ihr Zusatzenagement für die Riege damit mindestens im Folgejahr 2017 ebenfalls unterbrochen werden dürfte. Es bleibt daher abzuwarten, in welcher Richtung sich die Riege entwickelt und vor allem ob auf diese Weise eher neue Mittturner/innen gewonnen werden können.

Bild oben: Einmarsch der Fähnriche zur Rangverkündigung; Bernhard winkt uns zu.

Bild rechts: Der TV Schaffhausen belegt gleich zweimal den 1. Rang. Von links: Monika Fischbacher, Bernhard Ritzmann und Mirella Werner beim Akt der Siegerehrung.

